

In der Region der Süßwasserbildungen kommen vor: *Sphaeria inter-pungens*, *Sph. Braunii*, *Sph. centhocarpoides?*, *Hylomites varius*, *Sclerotium pustuliferum*, *Taxodium dubium*, *Pinus Saturni*, *Phragmites Oeningensis*, *Pracites repens*, *Pracites laevis*, *Cyperites Deucalionis*, *Typha latissima*, *Sparganium Braunii*, *Potamogeton geniculatus*, *P. Eseri?*, *Najadopsis dichotoma*, *Populus mutabilis*, *Salix angusta*, *Alnus nostratum*, *Carpinus betuloides*, *Quercus Cardanii* var. *latifolia*, *Q. Cardanii*, *Q. Scillana*, *Q. Cormatiae*, *Q. Costae*, *Q. Zoroastri*, *Q. Pironae*, *Q. Conchites?*, *Q. stymodrys*, *Q. stymodrys* var. *entelea*, *Q. stymodrys* var. *amphypsia*, *Q. stymodrys* var. *microdonta*, *Q. stymodrys* var. *Castellinensis* Cap., *Q. Meneghini* Cap., *Q. Saudini*, *Q. senogallensis*, *Fagus castanaefolia*, *Castanea Tornalenii*, *Castanea Ombonii*, *Planera Unger*, *Platanus aceroides*, *Laurus princeps*, *Dryandroides hakeaefolia*, *Andromeda protogara*, *Diospyros brachysepata*, *Sideroxylon hepios?*, *Chrysophyllum olympicum*, *Bumelia Orcadum*, *Bumelia minor*, *Hedera* sp.?, *Nymphaea* sp., *Sterculia tenuinervis*, *Acer trilobatum* var. *tricus pidatum*, *A. trilobatum* var., *A. trilobatum* var. *productum*, *A. brachyphyllum*, *A. decipiens*, *Sapindus falcifolius*, *Nepheleum Jovis*, *Microtropis Redii*, *Berchemia multinervis*, *Rhamnus Eridani*, *Rh. Saudinii*, *Rh. Oeningensis*, *Juglans bilinica*, *Podogonum Knorri*, *Cassia Phaseolites?*, *Sophora europaea?*.

Aus den brackischen Ablagerungen (Congerenschichten) werden angeführt: *Congeria simplex*, *Dreissenomya intermedia?*, *Cardium catillus*, *C. pseudocatillus*, *C. Castellinense* nov. sp., *C. Nova-Rossicum*, *C. Nova-Rossicum* var. *edentulum?* Desh., *C. litorale*, *C. Fuchsi* nov. sp., *C. Odessae*, *C. plicatum*, *C. Caruntinum* var. *Etruscum* Cap., *C. Papillosum*.

Die obere Abtheilung der jüngeren Tertiärbildungen besteht aus den bekannten blauen, marinen Subapennin-Mergeln, welche in der Ebene in allen Bach- und Regenrissen anstehen und aus denen der Verfasser folgende Conchylien anführt: *Triton Apenninicum*, *Cancellaria lyrata*, *Nassa costulata*, *Cassidaria echinophora*, *Cotumbella thiera*, *Pleurotoma turricula*, *Pl. dimidiata*, *Pl. monilis*, *Pl. brevirostrum*, *Turritella subangulata*, *Dentalium elephantinum*, *Arca diluvii*, *Ostrea lamellosa*, *Pecten flabelliformis*.

Der Arbeit beigegeben sind sieben Petrefactentafeln, eine Tafel mit Durchschnitten und eine äusserst interessante Karte, welche Mittelitalien zur Miocänzeit darstellt.

Die vorliegende Abhandlung reiht sich wohl würdig den zahlreichen, bekanntesten Arbeiten des Verfassers an, der es in so meisterhafter Weise versteht, genaue Detailbeobachtung mit geistreichen Speculationen zu verbinden.

T. F. L. Foresti. Catalogo dei Moluschi Fossili Pliocenice delle Colline Bolognesi con una tavola. (Mem. dell' Acad. delle Scienze dell' Ist. di Bologna. Ser. III. Vol. III, 1874.)

Die vorliegende Arbeit, welche den zweiten Theil der im Jahre 1868 unter demselben Titel erschienenen Arbeit des Verfassers bildet, behandelt die Bivalven und Brachiopoden der Pliocänbildungen von Bologna. Von ersterem werden 108, von letzteren 2 Arten aufgeführt. In einem Anhang führt der Verfasser noch eine Anzahl Gastropoden an, welche seit dem Erscheinen des ersten Theiles seiner Arbeit aufgefunden wurden.

Die Gesamtzahl der bisher in den Bologneser-Pliocänbildungen aufgefundenen Mollusken beträgt 390, welche sich folgendermassen auf die einzelnen Schichten vertheilen:

1. obere Sande	141 Arten,	davon lebend	79·4 Perc.
2. oberer Tegel	332	"	"
3. untere Sande	183	"	"
4. unterer Tegel	78	"	"

Interessant ist das von oben nach unten constant abnehmende Percent der lebenden Arten, wodurch die zuerst von Prof. Capellini aufgestellte Gliederung des Bologneser-Pliocän durch die Paläontologie eine sehr schöne Bestätigung findet.

T. F. A. Manzoni. Rarita paläozoologica. (Boll. Com. Geol. 1874, p. 152.)

Unter diesem Titel macht der Verfasser Mittheilung über die Auffindung eines ungewöhnlich gut conservirten, 15 Centimeter langen Stieles von *Penta-*

crinus Gastaldi Micht., an welchem selbst noch Spuren der Kelchbasis erhalten sind. Das Stück stammt aus den Serpentinanden von Montese südlich von Modena, welche in dieser Gegend allgemein die obere Abtheilung des Miocän bilden und nebst einigen Pectenarten auch noch eine grosse Anzahl von Echiniden führen.

Der Verfasser bespricht bei dieser Gelegenheit vergleichungsweise auch sämtliche bisher lebend und tertiär aufgefundenen Crinoiden und gelangt zu dem Schlusse, dass, während die Crinoiden der Jetztzeit ausschliesslich in grösseren Meerestiefen vorkommen, die Crinoiden der Tertiärzeit sämtlich in solchen Ablagerungen aufgefunden wurden, welche ihrem gesammten Charakter nach als Absätze eines seichten Meeres oder selbst direct als Strandbildungen betrachtet werden müssen.

T. F. A. Manzoni. Ueber den miocänen Grobkalk von Rosignano (Bollet. Com. Geol. d'Italia. 1874, pag. 233).

Der Verfasser benützte einen kurzen Badaufenthalt in Livorno zu einem eingehenderen Studium des von mir kürzlich flüchtig erwähnten Leithakalkvorkommens von Rosignano, und gelang es demselben auch, daselbst eine nicht unbedeutende Anzahl von Conchylien zu constatiren. Nachdem dies bisher sozusagen die einzige Localität in Toscana ist, welche eine wirkliche miocäne, marine Tertiärfauna geliefert hat, muss wohl jeder Beitrag zur Kenntniss derselben von Interesse sein. Der Verfasser führt folgende Conchylien auf:

Pecten aduncus Eichw., *Pecten* sp., *Psammobia Labordei* Bast., *Tapes vetula* Bast., *Arca Breislacki* Bast., *Venus Haidingeri* Hoern., *Thracia* sp., *Lithodomus* sp., *Lima hians* Gmel., *Donax* sp., *Cytherea* sp.?, *Dosinia* sp.?, *Modiola* sp.?, *Modiola discors* Linni, *Venerupis* sp., *Saxicava* sp., *Lucina* sp., *Diplodonta* sp., *Cardium* sp., *Tellina serrata* Renn., *Tellina* sp.?, *Ostrea* sp., *Venus ovata* Penn., *Mactra* sp., *Dentalium* sp., *Conus* sp.?, *Trochus* sp.?, *Fusus* sp.?, *Marginella miliaria* Linné, *Rissoa* sp., *Cerithium scabrum* Olivi. *Cylichna* sp.?

T. F. G. Seguenza. L'Oligoceno in Sicilia. (Estratto dal Rendiconto della R. Accademia delle Scienze fisiche e matematiche, 1874 4^o.)

An der Nordküste von Sicilien breitet sich in mächtiger Entwicklung eine Tertiärbildung aus, welche zu oberst aus weisslichen oder röthlichen Sandsteinen mit quarzigem Bindemittel, zu unterst aber aus graubraunen, splittrigen Mergeln gebildet wird, welche in der Regel auf den bunten Thonen des Eocäns, seltener auf Nummuliten und Aloeolinenkalk oder auf den weissen, harten Mergeln mit Schwefelkies und Fucoiden liegen.

Diese Tertiärbildung erstreckt sich, selten von jüngeren Ablagerungen bedeckt, von Torre bis über San Agata hinaus, wendet sich hierauf gegen Mistretta und Casta dilucio und kehrt, sich fortwährend verbreiternd, gegen Tusa zu, bis zur Küste zurück; sie setzt sich gegen San Mauro und Finale, sowie weiter in die Provinz von Palermo fort, bildet einen grossen Theil von Madonien, und lehnt sich bei Castelbuono und Isnello an den massigen Centralstock der tithonischen Kalke.

In neuerer Zeit gelang es, in diesen Ablagerungen bei Castelbuono und Isnello eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Conchylien und Korallen aufzufinden, welche sämtliche in den bezeichnendsten Arten der Schichten von Gomberto und Crosara übereinstimmen und die in Frage stehenden Schichten als dem Oligocän angehörig erkennen lassen.

Die angeführten Fossilien sind folgende:

Castelbuono: *Morum Dunkeri* Speyer, *Natica auriculata* Grat., *Natica angustata* Grat., *Natica eburnoides* Grat., *Astreopora decaphylla* Reuss.

Isnello: *Carcharodon angustidens* Agass., *Turbo Asmodei* Brong., *Natica auriculata* Grat., *Cerithium Meneguzzoi* Fuchs, *Trochomilia subcurvata* Rss., *Leptophyllia dilatata* Rss., *Placophyllia flabellata* Rss., *Dimorphophyllia oxylopha* Rss., *Hydnophora venusta* Cat., *Latimeandra morchelloides* Rss., *Latimeandra daedalea* Rss., *Latimeandra limitata* Rss., *Stylophora conferta* Rss., *Stylocoenia lobatirundata* Mich., *Stylocaenia taurincusis* Mich., *Favia Meneguzzoi* D'Ach., *Phyllocaenia irradians* Edu. H., *Heliastrea Guettardi* Dfr., *Heliastrea Bouéana* Rss., *Heliastrea Meneghini* Rss., *Heliastrea Lucasana* Dfr., *Heliastrea immersa* Rss., *Heliastrea subcoronata* Rss.,